



# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde  
Essen-Bedingrade-Schönebeck

Dezember 2024  
Januar 2025



Mache dich auf,  
werde licht; denn  
dein **Licht** kommt, und  
die **Herrlichkeit** des  
HERRN geht auf über dir!

JESAJA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024



<b>Gottesdienstplan</b>	<b>4-6</b>
<b>Andacht</b>	<b>7</b>
<b>Berichte / Infos</b>	<b>8-23</b>
<b>Termine</b>	<b>24-27</b>
<b>Ankündigungen</b>	<b>28-34</b>
<b>Geburtstage</b>	<b>35-36</b>
<b>Freud und Leid</b>	<b>37</b>
<b>Kinderseite</b>	<b>39</b>

## Impressum

### **Herausgeber:**

Evangelische Kirchengemeinde  
Essen-Bedingrade-Schönebeck,

### **verantwortlich:**

Gemeindebriefredaktion:  
Hans-Jürgen Engels, Marlies Henschel-  
Kaßing, Silke Schuhmann, Norbert Schlegel

### **Auflage:**

3900 Exemplare werden ehrenamtlich in  
die Haushalte gebracht.

### **Druck:**

GemeindebriefDruckerei

### **Nächste Ausgabe:**

Februar / März 2025  
Redaktionsschluss 06.01.2025

### **Abholtermin:**

26.01..2025

### **Spendenkonto:**

*Ev. Kirchengemeinde  
Essen Bedingrade-Schönebeck  
DE32 3506 0190 5223 400347*

Liebe Leserinnen und Leser,

Heiligabend singen wir wieder das weltbekannte Weihnachtslied „Stille Nacht“. Wussten Sie, dass wir es der Legende nach ein paar Mäusen zu verdanken haben?

Ja, Sie lesen richtig. 1818 wurde es im österreichischen Oberndorf bei Salzburg uraufgeführt. Es entstand rein zufällig. Die Napoleoni-schen Kriege hatten Hunger und Not über das Land gebracht. Für den Hilfspfarrer Joseph Franz Mohr war es aber schlimmer, dass Mäuse den Blasebalg der Orgel der St.-Nikolaus-Kirche in Oberndorf zerfressen hatten und die Orgel so ausfiel. Er bat daher seinen Freund, den Lehrer und Organisten Franz Xaver Gruber, ihm an Heiligabend schnell noch eine Melodie zweistimmig und mit Gitarrenbegleitung für sein Gedicht zu komponieren, was er einige Zeit vorher selbst geschrieben hatte: „Stille Nacht, heilige Nacht“. Gesagt, getan. Mohr sang in der Christmette den Tenor, Gruber den Bass und die Zuhörer waren begeistert. Das **Lied für die Ewigkeit** war geboren und ging um die Welt. Christ, der Retter ist da, spendet den Menschen damals wie heute Trost und Zuversicht. Im 1. Weltkrieg sangen es deutsche und britische Soldaten Heiligabend 1914 sogar gemeinsam über die Schützengräben hinweg. Ein Lied für den Frieden. Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr 2025.

Ihr Redaktionsteam

# Gottesdienstplan

Tag	Zeit	Pfarrer*in	Thema / Besonderheit
Sonntag 01.12.2024	<b>15.00</b>	Wissemann	„Mache dich auf und werde licht!“ Adventsvesper mit dem Singkreis
Donnerstag 05.12.2024	19.30	Schult / Wissemann	Adventssegen
Samstag 07.12.2024	10 – 12	Kinder- kichenteam	Kinderkirche
Sonntag 08.12.2024	10.00	Helmer	„Lichtblicke“ – Gottesdienst nach einem Entwurf der Ev. Frauen im Rheinland
Donnerstag 12.12.2024	19.30	Schult / Wissemann	Adventssegen
Sonntag 15.12.2024	10.00	Wissemann	
Donnerstag 19.12.2024	19.30	Schult / Wissemann	Adventssegen
Sonntag 22.12.2024	10.00	Helmer	mit Posaunenchor
Dienstag 24.12.2024	<b>14.30</b>	Schnor	Heilig-Abend-Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern
	<b>16.00</b>	Schult + Wissemann	Heilig-Abend-Gottesdienst mit Escapegeschichte: „Lost and found“
	<b>18.00</b>	Wissemann	Christvesper
Dienstag 24.12.2024	22.30	Brandt	Einladung zur Christmette ins Gemeindezentrum Kattendahl
Mittwoch 25.12.2024	<b>11.00</b>	Helmer	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Musik: Duo ClaviCorno

## Gottesdienstplan

Tag	Zeit	Pfarrer*in	Thema / Besonderheit
Donnerstag 26.12.2024	11 Uhr	Brandt	Einladung zum Weihnachtsliedersingen in der Gnadenkirche (Pfarrstr. 10)
Sonntag 29.12.2024	10.00	Helmer	
Dienstag 31.12.2024	<b>18.00</b>	Wissemann	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl
Sonntag 05.01.2025	10.00	Keßler	
Sonntag 12.01.2025	<b>11.00</b>	Wissemann + Gnida	Neujahrsmatinee zum Jubiläumsjahr: 100 Jahre Lutherhaus
Sonntag 19.01.2025	10.00	Helmer	
Sonntag 26.01.2025	10.00	Wissemann	mit Abendmahl
Samstag 01.02.2025	10 – 12	Kinderkirchenteam	Kinderkirche
Sonntag 02.02.2025	10.00	Helmer	

### Gottesdienste in den Seniorenheimen

Tag	Zeit	Pfarrer*in	Thema / Besonderheit
Dienstag 10.12.24 14.01.25 11.02.25	10.30	Helmer	St. Franziskus
Dienstag 17.12.24 21.01.25 18.02.25	10.30	Helmer	Kloster Emmaus

## Erläuterungen zum Gottesdienstplan

Ab Anfang Dezember übernimmt Pfarrerin Annegret Helmer die Vertretung der vakanten Pfarrstelle in unserer Gemeinde. Ihre Vorstellung finden Sie auf **Seite 8**.

In der Adventszeit laden wir donnerstags zu einem kurzen Abendsegen im Lutherhaus ein: 30 Minuten Besinnung, Stille, Musik, Licht und Segen. Herzlich willkommen!

### 1. Dezember, 15 Uhr, Adventsvesper „Mache dich auf und werde licht!“

Zum Ersten Advent findet in diesem Jahr ein Gottesdienst am Nachmittag um **15 Uhr** statt. Der Singkreis unter Leitung von Ulrike Gnida stimmt uns mit Adventsliedern zum Mitsingen und besinnlichen Texten auf die besondere, erwartungsvolle Zeit vor Weihnachten ein. Auf ein adventliches Kaffeetrinken im Anschluss können Sie sich auch schon freuen.

**Der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt an diesem Tag.**

### 24. Dezember, 14.30 Uhr, 16 Uhr, und 18 Uhr Heilig Abend

Wir starten in den Heiligen Abend mit drei Gottesdiensten im Lutherhaus: um 14.30 für Familien mit eher kleineren Kindern. Um 16 Uhr tauchen wir ein in eine Weihnachtsgeschichte voller Rätsel. Helft uns, den richtigen Weg zur Krippe zu finden! Eine klassische Christvesper um 18 Uhr schließt den Heiligen Abend ab.

**Eine Christnachts-Feier findet in diesem Jahr im Lutherhaus nicht statt**, wir laden aber herzlich zur Christmette um **22.30 Uhr ins Gemeindezentrum Kattendahl** ein, die von Pfarrer Rolf Brand und einer Gemeindeband gestaltet wird.

### 26. Dezember, 11 Uhr Weihnachtsliedersingen

Auch am Zweiten Weihnachtstag laden wir gemeinsam mit der Nachbargemeinde DFG zum Weihnachtsliedersingen in der **Gnadenkirche Pfarrstraße 10** ein.

### 12. Januar, 11 Uhr, Neujahrsmatinee zum Jubiläumsjahr

2025 wird ein Jubiläumsjahr für das Lutherhaus: wir feiern 100 Jahre Kirchen- und Gemeindegeschichte am Lutherhaus in Bedingrade-Schönebeck! Mit einer musikalischen Matinee eröffnen wir das Jubiläumsjahr. Im Anschluss sind alle zu einem Sektempfang eingeladen.

**Der Gottesdienst um 10 Uhr entfällt an diesem Tag.**

## Eine Botschaft in unruhigen Zeiten

Diese Andacht entsteht an einem Tag großer Umbrüche: Donald Trump ist zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt und in Berlin ist der Bruch der Ampel-Koalition bekannt gegeben worden. Am Ende des Jahres 2024 sehen wir immer mehr eine Welt voller Umbrüche und Herausforderungen. Konflikte, Unsicherheit, Krisen und die zunehmende Sorge um die Zukunft prägen die letzten Jahre.

In solch unruhigen Zeiten sehnen wir uns vermehrt nach Orientierung, Halt und Ansatzmöglichkeiten der Hoffnung. Schnelle Versprechen werden leichter für wahr gehalten, der Glaube an einfache Lösungsmöglichkeiten wächst und die Rufe nach starken Führungspersonen werden lauter. Was lässt uns endlich wieder in ruhigere Zeiten zurückkehren? Aber waren die Zeiten überhaupt so ruhig, wie sie uns im Rückblick erscheinen?

Die häufig mit gemütlich-romantischen Gefühlen verbundene Weihnachtsgeschichte erzählt bereits etwas anderes. Sie spielt selbst in äußerst unruhigen Zeiten: Regierende schicken unscheinbare Menschen wie Maria und Josef für Steuerangelegenheiten quer durchs Land und bringen sie in persönliche Notlagen; die Ankündigung der Geburt Jesu überfordert das junge Paar; die Familiensituation steht vor einem Eklat, insbe-

sondere Josef denkt darüber nach, sich von Maria zu trennen. Die Botschaft von Weihnachten wird mitten in diese Lebenssituation voller Unruhe hineingesprochen: Gott kommt in unsere Welt, nicht in Stärke und Glanz, sondern in Gestalt eines Kindes in einer Krippe. Das ist Gottes Antwort auf die unruhigen Zeiten, unsere Not und Sorge: keine Machtgeste, sondern ein Zeichen der Liebe und Nähe. Gott kommt mitten in unseren Lebensalltag. Das ist eine Botschaft, die gerade in unsicheren Zeiten tiefen Trost bieten kann. Sie ist das Licht in der Finsternis. Sie gibt uns Kraft, auch in stürmischen Zeiten zuversichtlich zu bleiben.

In der beginnenden Advents- und Weihnachtszeit lade ich Sie ein, diese Weihnachtsbotschaft wieder neu zu hören. Lassen wir uns durch die bekannten Erzählungen rund um Jesu Geburt daran erinnern, dass wir selbst zum Licht für andere werden können, indem wir uns füreinander einsetzen, einander Mut zusprechen und uns gegenseitig tragen. Wenn wir einander beistehen und das Licht der Liebe weitertragen, wird etwas von Gottes Gegenwart in dieser Welt sichtbar. Dann wird es Weihnachten.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und jetzt schon ein frohes Weihnachtsfest.

*Lars Schnor*

## Liebe Gemeinde in Bedingrade-Schönebeck

Ich bin Annegret Helmer, arbeite im Kirchenkreis Essen als Pfarrerin ohne feste Pfarrstelle und werde ab 1. Dezember 2024 Maren Wissemann im Pfarrdienst der Gemeinde unterstützen.



Das heißt, ich feiere im Wechsel mit ihr die Gottesdienste im Lutherhaus, übernehme Beerdigungen und andere Amtshandlungen und kümmere mich um die Seniorenheime im Bereich der Gemeinde.

Gerne bringe ich mich bei Bedarf auch in andere Bereiche der Gemeindegemeinschaft ein.

Auch wenn ich neu in der Gemeinde Bedingrade-Schönebeck bin – neu in Essen bin ich nicht.

Von 1990 bis 2011 habe ich zusammen mit meinem Mann Ulrich Holste-Helmer als Pfarrehepaar auf der Margarethenhöhe gelebt und gearbeitet.

Darauf folgten 6 Jahre im Auslandsdienst in der Ev. Gemeinde deutscher Sprache in Thailand und nach unserer Rückkehr nach Deutschland ab 2017 weitere gut 6 Jahre als Pfarrerin in Alsdorf bei Aachen.

Vielleicht begegnen wir uns in den Gottesdiensten oder bei anderen Gelegenheiten – ich würde mich freuen!

Wenn Sie einen Besuch oder ein Gespräch möchten oder ein anderes Anliegen haben – meine Kontaktdaten finden Sie bei den Adressen im Gemeindebrief.

Herzlichst Ihre

Annegret Helmer



## Aus dem Presbyterium

An dieser Stelle möchten wir zukünftig wieder regelmäßig über unsere Arbeit in der Gemeindeführung informieren.

In den letzten Monaten haben uns vor allem die Veränderungen im Bereich der Mitarbeitenden der Kirchengemeinde beschäftigt.

Das Pfarrteam ist seit dem 1.12. zumindest für eine Übergangszeit wieder komplett. Maren Wissemann hat ihre Stelle auf 75% aufgestockt und Annegret Helmer kommt als weitere Pfarrerin ebenfalls mit 75% Dienstumfang zur Vakanzvertretung in die Gemeinde. Wann und in welchem Umfang die zweite Pfarrstelle längerfristig wiederbesetzt werden kann, ist zur Zeit noch offen.

In der Sitzung im Oktober hat das Presbyterium Maren Wissemann zur Vorsitzenden gewählt. Cornelia Engels bleibt stellvertretende Vorsitzende. Die Kirchmeister Andreas Nollen (Finanzkirchmeister) und Dirk Bogaczyk (Baukirchmeister) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im Bereich der Kirchenmusik konnte Ulrike Gnida unbefristet als Kirchenmusikerin eingestellt werden. Wir freuen uns sehr, dass sie im Umfang einer halben Stelle das kirchenmusikalische Leben am Lutherhaus koordiniert und aktiv gestaltet.

Für den Jugendbereich hatten wir seit Januar 2024 Finja Schult zunächst befristet und in Teilzeit eingestellt. Seit dem 1.11.24 arbeitet sie als Gemeindepädagogin unbefristet in Vollzeit für unsere Gemeinde. In dieser Funktion übernimmt sie zum Beispiel die Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und hat monatlich die Kinderkirche wieder initiiert, die sehr gut angenommen wird. Aktuell suchen wir eine/n zweite/n Jugendleiter/in für die offene Arbeit im Forum.

Außerdem beschäftigen uns die Strukturveränderungen, die sich im Kirchenkreis durch die Bildung der „Gestaltungsräume“ ergeben. Mit den Nachbargemeinden Dellwig-Frintrop-Gerschede und Borbeck-Vogelheim bilden wir den „Gestaltungsraum Nord-West“ innerhalb des Kirchenkreises.

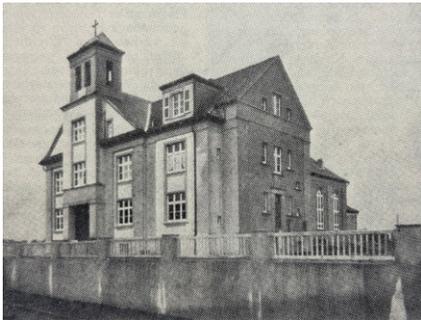
Durch engere Zusammenarbeit zwischen mehreren Nachbargemeinden sollen Strukturen geschaffen werden, um zukünftig mit geringeren finanziellen und personellen Ressourcen immer noch ein lebendiges kirchliches Leben zu ermöglichen.

Einladungen zu gemeinsamen Gottesdiensten in der Region, aktuell zum Beispiel am zweiten Weihnachtstag in der Gnadenkirche, sind ein erster Schritt in diese Richtung.

*Maren Wissemann*

## In 2025 feiern wir ein Fest – 100 Jahre Lutherhaus –

Am 4. Juli 1917 wurde bei der Tagung der Kreissynode beschlossen, in der Gemeinde Borbeck einen 4. Pfarrbezirk einzurichten. Dies war die Keimzelle unserer Kirchengemeinde Bedingrade-Schönebeck. Damit wurde ein Prozess angestoßen, der auch die Gründung eines Kirchbauvereins beinhaltete. Die Mitgliedschaft war mit einem Beitrag von 25 Pfennig / Monat möglich und mit diesen Einnahmen und weiteren Spenden sollte ein Gotteshaus errichtet werden.



Das Lutherhaus auf einer Postkarte aus den 1930er Jahren

Am **20. September 1925**, also vor fast 100 Jahren, wurde unser Lutherhaus feierlich eingeweiht. Die

Schlüsselübergabe erfolgte damals an den ersten Pfarrer des Schönebecker Bezirks, Richard Herzog. Ein Jahrhundert später steht das Lutherhaus immer noch an der gleichen Stelle. Zwar nicht mehr im damaligen Originalzustand, denn der zweite Weltkrieg hat auch hier seine Spuren hinterlassen.

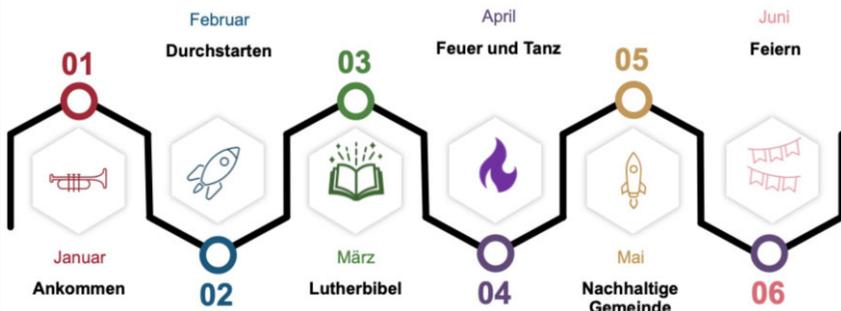
Wir sind froh darüber, dass das Lutherhaus im kommenden Jahr sein Jubiläum feiert. Und feiern möchten wir nicht allein, sondern mit Ihnen, unseren Gemeindegliedern und mit Freunden und Weggefährten.

**Wir laden Sie herzlich ein, mit uns das Festjahr 2025 zu feiern.**

Über das ganze Jahr verteilt finden Veranstaltungen, Aktionen, Workshops und Feiern statt. In den kommenden Gemeindebriefen werden wir immer im Detail auf die einzelnen Events der Folgemonate eingehen.

### Das erste Halbjahr:

Im **Januar** starten wir am 12.01.



mit einer Neujahrsmatinee um 11:00 Uhr mit Andacht im Kirchsaal, organisiert von unserer musikalischen Leitung, Ulrike Gnida. Im Anschluss an die Matinee gibt es einen Sektempfang und Häppchen. Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr im Lutherhaus begrüßen zu dürfen.

Im **Februar** gibt es eine Führung durch das Lutherhaus, mit einer Bilderausstellung, alten Plänen und Berichten aus der Gemeinde. Unsere Baukirchmeister, Dirk Bogaczyk lädt am Samstag, den **08.02. um 14:00 Uhr** hierzu ein. Die Führung dauert ca. 2 Stunden und endet mit einem spannenden Quiz am Ende der Veranstaltung. Am **21.02. um 19:30 Uhr** zeigen wir im Kirchsaal den Film „Luther“. Organisiert wird der Kinoabend vom FORUM unter der Leitung von Finja Schult.

Im **März** werden wir die Bibel etwas unter die Lupe nehmen, die historische Lutherbibel nutzen und mit besonderen Aktionen würdigen. Außerdem steht die erste Kirchenkneipe mit einem Kirchenquiz im Diskoraum der Gemeinde an.

Im **April** feiern wir Ostern u.a. mit einem Osterfeuer und gemütlichem Beisammensein am Lutherhaus und den Monat verabschieden wir mit einem Tanz in den Mai.

Im **Mai** gibt es eine Frühjahrswanderung in der Natur und Nachhaltigkeitsworkshops für Groß und Klein.

Das erste Halbjahr werden wir im **Juni** mit einem Gemeindefest abschließen. Dieses findet am Samstag, den 28.06. im Lutherhaus und auf dem Gelände der Kirchengemeinde statt. Also bitte schon einmal vormerken!

### Das zweite Halbjahr:

Und auch für das 2. Halbjahr gibt es jetzt schon etwas zum Vormerken. Am Sonntag, den 31.08. findet das traditionelle Kinderfest statt.

Wir freuen uns, mit Ihnen das Festjahr an unserem Lutherhaus zu begehen.

*Das Organisationsteam „100-Jahre Lutherhaus“ und das Presbyterium*





## Jahresabschluss 2022



In der Sitzung vom 07.10.2024 hat das Presbyterium den Jahresabschluss zum 31.12.2022 festgestellt.

Der Jahresabschluss wurde von der Finanzabteilung unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Kirchengemeinden und unter Beachtung der gesetzlichen und kirchlichen Vorschriften erstellt.

Damit ist der Weg frei für den noch ausstehenden Jahresabschluss 2023.

Unsere Gemeinde hat zum 31.12.2022 mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen. Die Überschüsse wurden der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Trotz sinkender Gemeindemitglieder (4.319 zum Bilanzstichtag und damit 119 weniger als 2021) konnten wir ein stabiles Ergebnis erzielen. Wesentliche Ursachen hierfür sind die stabilen Steuereinnahmen und Kostensenkungen durch die Überführung unseres Kindergartens Brausewindhang in den neu errichteten evangelischen KiTa-Verband Essen.

Die nächsten Schritte im Bereich Finanzen sind der Jahresabschluss 2023 sowie die Planung des Doppelhaushalts 2025/2026.

*Andreas Nollen*

## Wasser zum Leben

### Ein Blitzlicht aus dem Gottesdienst vom 29. September

Die Vorbereitungsgruppe Lisa Arzt, Claudia Opp, Lars Schnor und Marlies Henschel-Kaßing laden die Gottesdienstbesucher und Besucherinnen zu Gedanken rund ums Wasser ein.

Wer freut sich nicht an Meereswellen, glitzernden Wassertropfen und majestätischen Eisbergen.

Die Schönheit der Natur lässt uns staunen.

Der Chor „MachmaTee“ greift dieses Staunen in seinem Lied „Look at the World“ von John Rutter auf.



Sehr eindrücklich wird in den einzelnen Liedzeilen der Blick auf die Schöpfung gerichtet. Schön und gleichzeitig auch verletzlich.

In unserem Alltag ist Wasser immer selbstverständlich verfügbar. Ist uns bewusst, dass Wasser die Grundlage allen Lebens ist?

Stellen Sie sich einen heißen Sommertag vor.



Vier Personen treffen sich und es entwickelt sich folgender Gesprächsstreifen:

*Claudia*

Hallo Marlies, du siehst ja ziemlich müde aus – hast du viel Stress?

*Marlies*

Hallo Claudia – ja, ich fühle mich gar nicht gut – mir ist es heute viel zu heiß!

*Claudia*

Vielleicht fehlt dir einfach Flüssigkeit? Wenn ich zu wenig Wasser getrunken habe, bekomme ich sofort Kopfschmerzen.

*Marlies*

Ja, wenn ich es recht überlege, habe ich heute den Tag über das Trinken so gut wie vergessen – wo ist denn meine Wasserflasche? (sucht in der Tasche)

*Claudia*

Ach - was geht's uns gut hier! - Immer genug sauberes Wasser, das kann man gar nicht genug schätzen.

*Lars*

Übrigens ist Wasser unser wichtigstes Nahrungsmittel.

*Lisa*

Ja genau - wir gebrauchen Wasser ohne uns groß Gedanken zu machen, ob zum Händewaschen, zum Zähne putzen und nicht zu vergessen die Tasse Kaffee am Morgen! Und das in gleichbleibender Trinkqualität. Habt ihr darüber mal nachgedacht?

*Marlies*

So direkt nicht, es fällt immer erst dann auf – wenn man in anderen Ländern das Wasser aus dem Hahn nicht trinken darf.

*Lisa*

Und trotzdem müssen wir uns auch in Deutschland um unser Wasser Gedanken machen und Überlegungen anstellen.

*Claudia*

Stimmt, denn auch in manchen Teilen Deutschlands könnte das Wasser knapp werden, da der Grundwasserspiegel schon gesunken ist.

Auch bei Starkregen gibt es Probleme und das Wasser fließt zum größten Teil in die Kanalisation und hat kaum Chance ins Erdreich zu gelangen, um die Grundwasserspeicher wieder aufzufüllen. Das fehlt dann unter anderem für Bäume und Sträucher.

*Lisa*

Auch Flussläufe wurden begradigt.

Da dadurch auch Überschwemmungsgebiete verschwanden, läuft nun das Wasser in die umliegenden Straßen, Häuser und dringt in Keller ein.

### *Marlies*

Genau die Extremwetterlagen belasten uns – mir fallen besonders die Dürren und Hitzeperioden ein – da leiden wir Menschen zunehmend mehr.

### *Lars*

Genau bei den Veränderungen geht es um uns Menschen und um unsere Gesundheit und unser Wohlergehen und die Frage stellt sich, wie schützen wir uns am Besten vor den Auswirkungen des Klimawandels?

### *Claudia*

Schon durch kleine Veränderungen, wie durch die Anpflanzung von mehr Bäumen und regionalen Pflanzen entsteht Humusbildung. Der Boden wird lockerer und für Regen durchlässiger, Wasser versickert und der Grundwasserspiegel steigt.

### *Lisa*

Sinn machen auch Rückhaltebecken, sogenannte Regolien in denen sich bei Starkregen Wasser sammeln kann.

(Die Stadt Essen könnte durch entsprechende Vorgaben, verpflichtet werden zusätzliche Versickerungsflächen anzulegen, analog einer Schwammstadt)

### *Marlies*

Beispiele existieren schon – denkt mal an den Emscherumbau – in 30 Jahren hat sich die Emscher von einer Kloake in einen sauberen Fluss verwandelt.

Im Presbyterium gibt es die Überlegung das Oberflächenwasser vom Kirchendach ins Erdreich abzuleiten, aber noch sind wir hier in der Planung.

### *Lars*

Wir müssen unser Wasser als kostbares Gut schützen und wieder schätzen lernen.

### *Lisa*

Es gibt auch noch positive Beispiele aus der Welt:

Die Maori (Ureinwohner Neuseelands) haben dem Fluss Whanganui eigene Rechte zugesprochen und dies auch bei der Regierung durchgesetzt. Er hat die Möglichkeit, seine Rechte vor Gericht einzuklagen. Somit ist er besser geschützt.

### *Claudia*

Stimmt, jetzt wo du es sagst: Gleiches wurde auch schon in Kanada vollzogen. Ebenso in Ecuador. Hier betrifft dies nicht nur Flüsse, sondern zum Teil schon ganze Regionen.

Dies hat eine starke symbolische Kraft: es soll dazu führen, dass die Menschen sorgsamer mit ihrer Umwelt umgehen.

*Marlies Henschel-Kaßing*

## Liebe Gemeinde,

seit Beginn des Jahres probe ich in regelmäßigen Abständen mit dem Flötenkreis und habe zwei Gottesdienste im Lutherhaus mit der Gruppe gestaltet.



Ich habe an der Folkwang Universität der Künste Musik und Musikpädagogik mit dem Hauptfach Blockflöte studiert und beide Studiengänge mit dem Diplom abgeschlossen.

Als Blockflötistin unterrichte ich



Menschen aller Altersgruppen und konzertierte in diversen Besetzungen.

Zurzeit absolviere ich außerdem die ökumenische Kirchenmusikausbildung an der Kirchenmusikschule des Bistums Essen und arbeite außerdem als Kirchenmusikerin in Mülheim.

Ich freue mich, nun auch in Ihrer Gemeinde den Flötenkreis unterstützen zu können und ab und zu den Gottesdienst mit Ihnen zu feiern!

*Anne-Katrin Sandmann*

## Einladung zum Flötenkreis

Die meisten Erwachsenen haben in der Grundschule Blockflöte gespielt und einige sind dabei geblieben.

Wer Freude am gemeinsamen Musizieren und am mehrstimmigen Spiel hat, ist herzlich eingeladen, sich dem Flötenkreis anzuschließen. Ob Sopran- oder Altblockflöte oder noch tiefere Instrumente: zum Kennenlernen der netten Gruppe kann man jederzeit vorbeikommen:

Alle 2 Wochen Montags um 19:15 Uhr trifft sich der Flötenkreis im Lutherhaus zur Probe.

Im Repertoire haben wir Musik aus unterschiedlichen Stilen und Epochen, Geistliches und Weltliches.

Wir spielen für uns und regelmäßig auch in Gottesdiensten oder bei anderen Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde.

Bei Rückfragen oder Interesse können Sie sich auch bei Anne-Katrin Sandmann melden:

[anne-katrin.sandmann@ekir.de](mailto:anne-katrin.sandmann@ekir.de)

*Maren Wissemann*



**Goldkonfirmation  
am  
13. Oktober 2024  
im Lutherhaus**



„Warum geht Oma heute so festlich gekleidet zur Kirche?“, fragte ich meine Mutter. Und sie antwortete: „Weil sie heute Goldene Konfirmation hat.“ Dieses Gespräch liegt 60 Jahre zurück, aber ich wusste: Goldene Konfirmation ist etwas für alte Leute. Jetzt war ich am 13. Oktober selber dabei als Goldkonfirmand und musste feststellen: so alt sind die Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden doch nicht. Natürlich sind wir alle älter geworden, seit wir 1974 konfirmiert wurden, 50 Jahre, ein halbes Jahrhundert ist das schließlich her. Aus manchem Mund hörte ich das Wort „Ruhestand“, aber auch: „70 ist das neue 50“.

Pfarrer Rainer Ollesch, der 1974 gemeinsam mit Pfarrer Rolf Sturhahn 109 Mädchen und Jungen konfirmiert hat, hatte sich schon lange im Voraus auf die Spur der damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden gesetzt. Von 5 von ihnen war zu erfahren, dass sie verstorben sind. Ermittelt und an-

geschrieben wurden dann gut 50. Die Hälfte davon ließ nichts von sich hören, 2 ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden sagten ausdrücklich ab, und 17 sagten zu, das Fest der Goldkonfirmation zu feiern. Am Ende versammelten wir uns mit 19 Goldkonfirmandinnen und -konfirmanden im Lutherhaus, denn hinzu kamen noch „Auswärtige“ wie meine Frau Karin, die 1974 in Wuppertal-Langerfeld konfirmiert worden war.

Nun muss ich mich ja „outen“, dass ich schon unzählige Jubiläumskonfirmationen mitgemacht habe, ebenso meine Frau, denn wir waren jahrzehntelang als Pfarrerin und Pfarrer in Essener Gemeinden tätig. Aber jetzt war es etwas anderes. Wir saßen in der Bank wie alle anderen und haben uns die Worte von Pfarrerin Maren Wissemann und Pfarrer Rainer Ollesch zusa-gen lassen. Erinnerungen gingen 50 Jahre zurück, als das Lutherhaus noch ganz anders aussah. Dort, wo heute die Orgel steht,

stand damals der Altar, und wir mussten die Stufen hinaufsteigen, um dort vor dem Altar zu knien, unseren Konfirmationsspruch zu hören und uns einsegnen zu lassen. Für meine Konfirmandengruppe wurde am 31. März 1974 im Anschluss an die Konfirmation zum ersten Mal das Heilige Abendmahl gefeiert. Der Großteil der Festgemeinde war mit dem Segen entlassen worden, und mit uns Konfirmandinnen und Konfirmanden blieben Eltern und Paten und vielleicht ein paar enge Verwandte zur Abendmahlsfeier zurück.

Jetzt waren alle zum Abendmahl eingeladen, zunächst die Jubilarinnen und Jubilare, dann die Gemeinde. In seiner Predigt über Worte aus dem Propheten Micha (Micha 6,8) hatte Pfarrer Rainer Ollesch zuvor davon gesprochen, dass wir bei Gott erfahren dürfen, was gut für unser Leben ist, dass wir neben den vielen Stimmen, die dauernd auf uns einreden, genau auf die Stimme Gottes hören sollten, um wissen zu können, was wirklich gut für unser Leben ist. Die Musik des Gottesdienstes wurde gestaltet vom Duo Clavicorno mit Bettina Miera am Klavier und Ulrike Gnida am Horn und gab dem Tag und Anlass eine besonders festliche Note.

Anschließend blieben die Jubilarinnen und Jubilare zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken zusammen. Viele Erinne-

rungen wurden ausgetauscht und vertieften sich noch beim Betrachten der Bilder, die Pfarrer Ollesch mitgebracht hatte.



Es waren die Fotos der damaligen Konfirmandengruppen („da links, das ist doch der, und da ganz hinten ist doch die, und da vorne, das bin ich“), aber auch Fotos der Pfarrer, des Presbyteriums wie auch Bilder von Gemeindeveranstaltungen der damaligen Zeit.

Ich kann sicher für alle sprechen, wenn ich Pfarrerin Maren Wissemann und Pfarrer Rainer Ollesch für die Gestaltung unserer Goldkonfirmation einen herzlichen Dank ausspreche. Für meine Frau und mich kann ich sagen, dass es uns, die wir manche Jubiläumskonfirmation zu gestalten hatten, gut getan hat, dort zu sitzen, zu hören, uns den Segen zusprechen und das heilige Mahl austeilen zu lassen und miteinander zu feiern, dass Gott im letzten halben Jahrhundert uns auf unserem Lebensweg begleitet hat.

*Fritz Pahlke*

## Kinder - im Krieg geboren

Francine Christophe, geboren in Paris, verbrachte mehrere Jahre in Gefängnissen und Lagern. Nach dem Krieg verfasste sie zahlreiche Bücher und Theaterstücke. Sie engagiert sich als Zeitzeugin, besonders in der Organisation der Überlebenden „Amicale de Bergen-Belsen“. In dem YouTube-Video aus dem Jahre 2015, welches man sich im Internet ansehen kann, erzählt Francine Christophe in einem Interview eine Geschichte, die zu Herzen geht. Nachstehend die Geschichte, sinngemäß wiedergegeben:

### Francine Christophe

„Mein Name ist Francine Christophe. Ich wurde am 18. August 1933 geboren. Das war das Jahr der Machtübernahme Hitlers“. In der Hand hält sie einen gelben Stern mit der Aufschrift „Juif“. Sie hält ihn in die Kamera. „Sehen Sie, das ist mein Stern. Diesen Stern musste ich seit meinem achten Lebensjahr tragen.“



Foto Yahoo/YouTube Video

Mit meiner Mutter wurde ich in das Konzentrationslager Bergen-Belsen deportiert. Dort hatte ich ein Erlebnis.

Als Kind jüdischer Kriegsgefangener durfte ich von zu Hause etwas mitnehmen. Einige Mütter nahmen etwas Zucker oder Reis für ihre Kinder mit. Meine Mutter hatte für mich etwas Schokolade eingepackt und meinte zu mir: *„Das ist für schlechte Tage, dann hilft dir die Schokolade und du fühlst dich besser“*.

In der Baracke, in der meine Mutter die Leitung hatte, waren wir mit mehreren Frauen und Kindern eingesperrt. Eine der Frauen, Helene, war schwanger. Sie war so entkräftet und dünn. Als die Wehen anfangen, begleitete meine Mutter die Frau auf die Krankenstation.

Vorher fragte sie mich: *„Du weißt, dass ich die Schokolade für dich und die schlimmen Tage noch habe. Darf ich sie der werdenden Mutter geben? Sie ist so schwach und sie kann sie bestimmt gebrauchen“*. Ich sagte ja! Helene bekam das Baby, ein winzig kleines Mädchen. Helene aß die Schokolade und kam zurück in die Baracke.

Vor einigen Jahren fragte mich meine Tochter: *„Wenn ihr Gefangenen nach eurer Haft psychologisch betreut worden wärt, wäre dann vieles für euch leichter gewesen“?* Ich antwortete: *„Auf jeden Fall, aber wir bekamen keine psychologische Unterstützung“*. Meine Tochter hatte mich aber auf eine Idee gebracht.

Ich organisierte eine Konferenz mit dem Thema: *„Was wäre gewesen, wenn die Überlebenden der Konzentrationslager 1945 eine therapeutische Betreuung gehabt hätten“?*

Zur Konferenz erschienen viele Überlebende, Historiker, Psychologen, Psychoanalytiker und Therapeuten.

Eine Frau trat auf einmal ans Podium und sagte: *„Ich lebe in Marseille und bin dort Psychiaterin. Bevor ich meinen Vortrag halte, möchte ich Francine Christophe etwas geben.“* Aus ihrer Tasche holte sie ein Stück Schokolade und gab es mir. Und sie sagte: *„Ich bin das Baby.“*

Heiligabend feiern wir wieder die Geburt eines Babys mit Namen Jesus von Nazareth. Das Kind in der Krippe und Ochs und Esel schauen zu. Hoch am Himmel der Stern über Bethlehem und die Hirten auf dem Felde wachen bei ihrer Herde. Die Geschichte hat schon was Romantisches.



UN Photo/Eric Kanalstein

Dagegen fallen über 2.000 Jahre später ganz in der Nähe von

Bethlehem, Bomben und es tobt ein Krieg der Terrororganisationen Hamas und Hisbollah gegen den Staat Israel. Die Hamas hatte Israel überfallen und 1.200 Menschen auf grausame Weise umgebracht.

Israel wehrt sich. Im Gazastreifen verloren unbestätigten Berichten zufolge bisher über 40.000 Menschen ihr Leben, davon allein 10.000 Kinder.

Auch in der Ukraine starben in der Zeit seit dem Angriffskrieg Russlands Zehntausende Menschen. Allein 2.000 Kinder wurden dabei getötet oder schwer verletzt.

Russland verschleppt Kinder aus der Ukraine und will sie umerziehen. In Syrien, im Irak und Sudan finden Bürgerkriege statt, die viele Opfer fordern. In Syrien allein schätzt man eine halbe Million Tote. Überall werden Mütter und Kinder zur Zielscheibe von Misshandlungen und Vergewaltigungen.



Banksy im Westjordanland. Foto von [www.banksy.co.uk](http://www.banksy.co.uk)

92 Länder sind derzeit in Konflikte verwickelt, so viele wie seit dem

Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Das zeigt der Global Peace Index der Denkfabrik Institute for Economics and Peace (IEP), der im Juni 2024 in London veröffentlicht wurde.

Die Schwächsten sind immer die Mütter und ihre Kinder. In einem UNICEF-Report des Kinderhilfswerks heißt es: „Jedes zehnte Kind auf der Welt wächst derzeit in einem Land oder einer Region auf, die von bewaffneten Konflikten geprägt sind.

Dies bedeutet, dass rund 230 Millionen Mädchen und Jungen in ihren entscheidenden Lebensjahren vor allem Unsicherheit, Hass und Gewalt erleben.

Ihre Versorgung mit elementaren Gütern wie Nahrung, Wasser und medizinischer Hilfe ist vielfach schlecht. Und sie können nicht oder nur selten eine Schule besuchen.“



Foto Yahoo/Unicef

Die Babys und ihre Mütter, die im „Kibbuz Kfar Aza“ am 7. Oktober 2023 von Hamas Terroristen getötet wurden nicht.

Wenn ich dieses Jahr die Weihnachtsgeschichte höre, werde ich zuerst an die toten Babys und ihre toten Mütter im „Kibbuz Kfar Aza“ denken und an die toten Kinder in Butscha, in Aleppo, in Gaza und an all die anderen Kinder, die in den Kriegen unserer Zeit geboren wurden und gestorben sind. Sie waren alle gleich viel wert und hatten ein Recht auf Leben.

Das Kind Jesus in der Krippe in Bethlehem will, dass wir der toten Kinder gedenken!



*Norbert Schlegel*

Das Baby von Helene hatte Glück und überlebte das Konzentrationslager von Bergen-Belsen.

## Bücherflohmarkt

Am 26. Oktober fand, bei bestem sommerlichem Herbstwetter, unser Bücherflohmarkt statt.



Es gab wieder eine bunte Auswahl querbeet durch viele Rubriken: Kinderbücher, Romane, Krimis natürlich und noch einiges andere. Für jeden Geschmack sollte etwas dabei gewesen sein.

Die ersten Besucher standen bereits kurz vor der Öffnung erwartungsvoll vor der Tür. Es sind erfreulich viele Bücherfreunde gekommen, um zu stöbern - und um zwischendurch das eine oder andere nette Gespräch zu führen.

Viele Bücher haben ein neues Zuhause gefunden; als kleines Geschenk gab es für die Käufer noch ein „Blind Book“ (ein komplett in Packpapier eingeschlagenes Überraschungsbuch, gekennzeichnet für Kinder oder Erwachsene) dazu...

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen ihrer „Schnäppchen“!  
Vielen Dank dann auch noch einmal an alle Bücher-Spender sowie Edeka Burkowski für die Unterstüt-

zung durch die Körbe und Kisten!

Wir freuen uns auf den nächsten Bücherflohmarkt an dem wir Sie und Euch begrüßen dürfen.

Eine Bitte: Wir möchten gerne für unsere Bücherei ein paar Bücher-Hocker basteln – falls Sie noch einen oder mehrere alte Gürtel haben, die Sie nicht benötigen (sehr lang, mindestens 1,20 m) würden wir uns freuen, wenn Sie sie uns zur Verfügung stellen würden!

*Karen Kiehne*

## Autorenlesung

Am 27. Oktober war bei unserer Autorenlesung Daniel Raifura zu Gast, ein Essener Autor, der seinen Kriminalroman „Seelenstille“ vorstellte.

Die Lesung war gut besucht, rund 50 Gäste haben sich eingefunden, um bei kleinen Snacks und einem Gläschen Wein (oder Fassbrause für die Autofahrer) einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Herr Raifura hat seinen dritten Roman um die Hauptfigur Tanja Engel vorgestellt, eine Essener Sozialarbeiterin, die sich hier unversehens in einem Mordfall wiederfindet. Eine spannende Geschichte, in der gleich zu Beginn mehrere Tote die Frage in den Raum werfen: Wer war es? Und wie geht es weiter?

Wer eine Antwort auf diese Fragen möchte, kann sich den Roman (und auch die Vorgeschichten) gerne bei uns in der Bücherei ausleihen.

Nach einer kleinen Pause ging es dann mit einer kurzweiligen Kurzgeschichte weiter, die von einer alten, aber erstaunlich rüstigen Ladeninhaberin und einem nicht ganz so hellen Kleinganoven handelte. Eine sehr unterhaltsame Story, bei der man sich das Schmunzeln nicht verkneifen konnte. Der Ruhrpott grüßte!

Man hätte gerne noch mehr gehört, aber dann war die Lesung doch schon vorbei. Wir hoffen, es hat allen gut gefallen und Lust auf die Geschichten von Tanja Engel gemacht.

Großen Dank an Herrn Raifura für diesen unterhaltsamen Nachmittag.

Vielen Dank auch an unsere Besucher für ihre Spenden, die nun an Zug um Zug für das Projekt Schülerfrühstück weitergeleitet werden.

Wer möchte, kann sich gerne schon den **04.05.2025** im Kalender eintragen – an diesem Tag kommt die Bestsellerautorin Petra Durst-Benning mit ihrer „Genusslesung

*Karen Kiehne*

## lesBar-CAFÉ Termine:



Das **lesBar-CAFÉ** bleibt im Dezember geschlossen.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit regem Austausch am 15.1.2025 um 16:00 Uhr.

*Karin Sahlmann*

## Aus der Kita



Unsere Maxi Kinder wurden von der EBE (Entsorgungsbetriebe Essen) besucht. Spielerisch wurden die Kinder mit dem Thema Müllentsorgung und richtiges Trennen von Müll vertraut gemacht. Dabei hat „Herr Stinknich“ mit Ebelin, dem blauen Elefanten, ganz schön viel Quatsch gemacht.

Die Adventzeit ist eingeläutet und die Kinder erwarten voller Freude den Nikolaus. Fleißig wird etwas eingeübt, was die Kinder dem Nikolaus dann vorführen können. Am Nikolaustag wird dann gemeinsam mit einem riesigen Stutenkerl gefrühstückt. Wir sind gespannt, ob der Nikolaus kommt....

In der Kita wird es geheimnisvoll und aufregend vor Weihnachten. So werden Wunschzettel gemalt, fleißig gebastelt und Lieder gesungen. Es riecht nach Mandarinen und Plätzchen....

Unsere Vorschulkinder besuchen am 02.12.2024 das Theaterstück „Ritter Rost“ im Mädchengymnasium. Am 05.12. 2024 wollen wir mit den Vorschulkindern aus der KiTa Lohstraße und unseren Vorschul-

kindern gemeinsam eine Andacht im Lutherhaus feiern.

Einige Kinder haben die Senioren im Kloster Emmaus mit ihren Laternen besucht und einen kleinen Umzug gemacht. Es gab einen leckeren Stutenkerl als „Danke Schön“ von den Senioren.

Am 29.01.2025 bekommt die Kita Besuch von dem Theater Petersilie.

Die Kita macht Weihnachtsferien



vom 21.12.2024 bis 06.01.2025.

KiTa Team  
Brausewindhang

### ***Erwachsenenkreis***

Er trifft sich am zweiten Freitag eines Monats.

### ***Flötengruppe***

Die Gruppe trifft sich aktuell unregelmäßig montags von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr. 1x im Monat wird die Gruppe durch die Flötistin Anne-Katrin Sandmann unterstützt und angeleitet.

Infos bei Ulrike Gnida, Tel.: 0157 35519294 oder per Mail [ulrike.gnida@ekir.de](mailto:ulrike.gnida@ekir.de)

### ***Franziskus und Kloster Emmaus***

Die Termine für die Gottesdienste in den Seniorenzentren entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

### ***Gott und die Welt***

Die Gruppe trifft sich jeden ersten Mittwoch eines Monats, jeweils um 19:30 Uhr.

Ansprechpartner für diese Gruppe sind Irmhild und Wolfgang Hauck  
Tel.: 610581.

### ***Krabbelgruppe***

Wer Kinder in einem Alter von 1 bis 3 Jahren hat, ist herzlich zur Krabbelgruppe eingeladen. Sie trifft sich jeden Mittwoch um 10 Uhr im Lutherhaus und nutzt die Räume des Forums.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Ansprechpartner ist Küster Benjamin Brecevic Tel.: 0163 4507889

### ***Offener Spieleabend***

Der offene Spieleabend findet an jedem vierten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Lutherhaus statt. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden. Das Angebot steht allen Interessierten offen.

Ansprechpartnerin ist Rita Rohra (Tel.: 0201 68 0979)

### ***Posaunenchor***

Die Proben finden wöchentlich mittwochs von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Kirchraum statt. Die Leitung hat Ulrike Gnida, Tel.: 0157 35519294 oder per Mail [ulrike.gnida@ekir.de](mailto:ulrike.gnida@ekir.de)

## **Presbyterium**

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet am 2. Dezember um 19.00 Uhr statt.

## **Seniorengruppe**

Die Gruppe trifft sich am zweiten Mittwoch eines Monats, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen für diese Gruppe sind

Angelika Irmer Tel.: 604838

Cornelia Engels Tel.: 600367

## **Singgruppe**

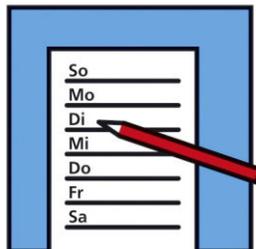
Die Proben finden wöchentlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Kirchoraum statt.

Die Leitung hat Ulrike Gnida, Tel.: 0157 35519294 oder per Mail [ulrike.gnida@ekir.de](mailto:ulrike.gnida@ekir.de)

## **Strickgruppe**

Die offene Strickgruppe findet an jedem ersten Montag im Monat im Erwachsenenraum von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Das Angebot steht allen Interessierten offen.

Ansprechpartnerin ist Rita Rohra (Tel.: 0201 68 0979).



Hallo zusammen,

Bei uns gibt es ab November ein paar Änderungen.

**Das Forum hat nun nur noch am Donnerstag von 16-18 Uhr geöffnet.**

In der Weihnachtszeit tauchen wir in die Welt der Wichtel ein und hören Geschichten aus den Wichtelwäldern und basteln in der Wichtelwerkstatt.

Wir freuen uns auf euch!

*Das FORUM-Team*

### **Jugendtreff**

Jeden 2. Freitag im Monat Jugendtreff um 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr ab 14 Jahren.

### **Elterncafé**

Jeden 3. Freitag im Monat: Elterncafé für Eltern mit Kleinkindern bis 5 Jahre. von 9:30 Uhr bis 11.00 Uhr.

### **Konfi-Zeit**

Jeden Dienstag Treff für alle Konfirmanden der Gemeinde von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr

### **Offene Tür**

Programm (Kicker-Turnier, Basteln, rausgehen, und vieles mehr. Immer donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Leitung der Gruppen haben Finja Schult und Team

Tel.: 0157 30810489

[forum@ebs-lutherhaus.de](mailto:forum@ebs-lutherhaus.de)



## Kinderkirche



Liebe Kinder,

unsere letzte Kinderkirche findet in diesem Jahr am 07.12 von 10-12 Uhr im Lutherhaus statt.

Im nächsten Jahr 2025 starten wir wie gewohnt jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr.

Wir freuen uns auf euch!

*Das Team der Kinderkirche*

## Unsere Buchecke



Liebe Leserinnen und Leser, auch zum Jahreswechsel warten wieder interessante Neuerscheinungen in unserer Bücherei auf Sie. Dieses Mal stellen wir ihnen folgende Romane vor:

### **Peter Prange: Der Traumpalast**

Berlin Anfang der zwanziger Jahre: Ein neues Lebensgefühl bricht sich Bahn – Freiheit!

Es ist die Vision von glanzvollen Stars, spektakulären Großfilmen und glitzernden Kinopalästen, die Tino, Bankier und Lebemann, an der gerade gegründeten Ufa begeistert. Er riskiert alles, um mit der deutschen Traumfabrik Hollywood Paroli zu bieten. Rahel will als Journalistin Wege gehen, die Frauen bisher verschlossen waren.

Als die zwei einander begegnen, ahnen sie nicht, welche Wende ihr

Leben dadurch nimmt. Denn bald stellt sich ihnen die alles entscheidende Frage: Wie weit darf Freiheit gehen? In der Politik, in der Kunst – und der Liebe ....

### **Kristina Fritz: Die Wolkengucker**

Matt Williams kann nicht verstehen, warum seine kleine Tochter Mia so hingebungsvoll Wolken betrachtet. Sie sieht darin eine ganze Welt, für ihn sind es schlicht kleine Wassertröpfchen. Das ändert sich, als er und Mia die alte Wilma kennenlernen.

In ihrer alten Münchener Villa trifft sich nämlich eine Wolkengucker-Gesellschaft, ein Grüppchen der unterschiedlichsten Menschen. Hier teilt man nicht nur Mias Liebe zu den Zuckerwatte- und Sahneeis-Gebilden am Himmel sondern noch viel mehr ....

## Hannes Nygaard: Nordgier

Gegen den Bevollmächtigten einer der reichsten Familien des Landes läuft ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung. Die Situation eskaliert, und er wird auf spektakuläre Weise öffentlich hingerichtet. Kriminalrat Lüder Lüders soll als Sonderermittler für die Landesregierung in den höchsten Kreisen Schleswig-Holsteins ermitteln. Lüder lässt sich von Adelstiteln und hohen Ämtern nicht beirren und deckt ein sehr bizarres Verbrechen auf .....

Viel Spaß beim Lesen wünscht  
Ihnen  
Ihr Bücherei-Team



### Öffnungszeiten:

Sonntag : 11.00 bis 12:30 Uhr

Dienstag : 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

Christel Klippert: Tel.: 68 42 95

Lilian Krebber: Tel.: 68 19 40



# Adventssegen

**30 Minuten Segen  
für dich**

---

**am 05.12 12.12 19.12**

**von 19:30 bis 20:00**

---

mit Maren Wissemann und Finja Schult

im Lutherhaus Bandstraße 35 45359 Essen

## Neujahrskonzert und Auftaktveranstaltung ins Jubiläumsjahr

„100 Jahre Lutherhaus“



**Sonntag, 12.01.2025**

**11.00 Uhr**

im Rahmen einer Matinee  
mit geistlichen Impulsen zum Neuen Jahr

Wir laden Sie ein zu einer musikalischen Zeitreise

mit Sängerin  
Alishia Funken



in Kombination mit  
dem weichen,  
warmen und kräftigen  
Klang eines  
Hornquartetts

Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu einem Sektempfang mit  
kleinem Imbiss eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten: Gemeindesekretariat Carina Hermann:  
Tel.: 2205-305 oder [carina.hermann@evkirch-essen.de](mailto:carina.hermann@evkirch-essen.de)

Ökumenischer Lebendiger  
Adventskalender 2024  
Bedingrade-Schönebeck

# GOTTES SCHÖPFUNG

- reiche Vielfalt -  
Geschenk und Verantwortung

Jeden Tag öffnet sich  
ein neues Törchen.  
Macht euch wieder auf  
den Weg und lasst euch  
erneut überraschen.



# DER ADVENT-PILGER-PASS

zum ökumenischen Lebendigen Adventskalender 2024  
in Bedingrade-Schönebeck

Jeden Tag vom 01. bis zum 23. Dezember öffnet sich zwischen 17:00 und 20:00 Uhr ein neues Törchen. Am **08.12.** findet von **16:30 - 17:00** ein kleiner **IMPULS** der **ANTONIENCIEN** vor der Bücherei statt.

Zum Abschluss findet am **23.12.** von **18:00 - 18:45** ein kleines aber feines **KONZERT** des **DUO CLAVICORNO** im Lutherhaus statt.

Sammelt Stempel! An jedem Tag, an dem ein Fenster neu geöffnet wird, könnt ihr dort den Stempel für das aktuell geöffnete Törchen sammeln. Auch in diesem Jahr können sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnehmen und sich eine kleine Überraschung abholen, sofern mehr als fünf Stempel auf dem Pilgerpass sind.

Für Klein und Groß gilt: Bringt eure Stempelkarten am 12.01.2025 zwischen 11:00 und 12:30 Uhr oder am 14.01.2025 zwischen 17:00 und 18:30 Uhr in die Bücherei im Lutherhaus, Bandstraße 35.

Wir wünschen viel Freude beim Pilgern und schöne Begegnungen an den vielfältig, kreativ gestalteten Törchen, einen gesegneten Advent und eine friedliche Weihnachtszeit 2024!



## GOTTES SCHÖPFUNG

- reiche Vielfalt -  
Geschenk und Verantwortung

Auf den Weg gebracht von Mitarbeitern  
der evangelischen Kirchengemeinde  
Essen Bedingrade-Schönebeck, Lutherhaus und der  
katholischen Kirchengemeinde\*  
St. Antonius Abbas Essen-Schönebeck sowie dem  
Förderverein St. Antonius Abbas

### VERANSTALTER

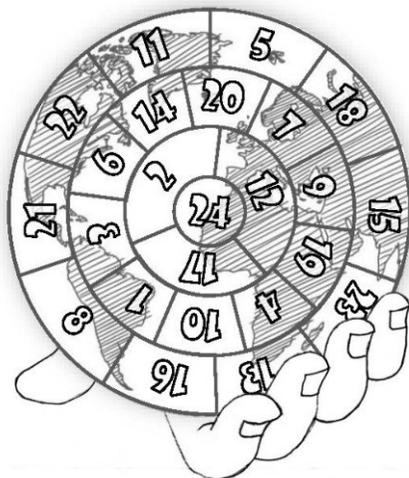
Förderverein St. Antonius Abbas Schönebeck e. V.  
Frintroper Straße 105, 45359 Essen  
[www.foerderverein.app](http://www.foerderverein.app)

### WO SICH DIE TÖRCHEN ÖFFNEN:

- 
- 01. Dez. \*Herbrüggenstr. 214
  - 02. Dez. Sportplatz Ardehliütte, SG Schönebeck
  - 03. Dez. Bücherei Franziskus
  - 04. Dez. Schlossgarten 6
  - 05. Dez. An der Schlucht 5
  - 06. Dez. Schacht-Kronprinz-Str. 69
  - 07. Dez. Hopfenstr. 29
  - 08. Dez. Kiek ut Bücherei, Antonienchen
  - 09. Dez. Roßstr. 44b
  - 10. Dez. Kita Antonius Abbas, Schönebecker Str. 29
  - 11. Dez. Ev. Gd. EBS Lutherhaus, Konfis., Bandstr. 35
  - 12. Dez. Herbrüggenstr. 204b
  - 13. Dez. KITA Heidbusch Heidbusch 1
  - 14. Dez. Aktienstr. 13
  - 15. Dez. Lohstr. 114b
  - 16. Dez. Seniorenstift Kloster Emmaus  
Schönebecker Str. 95
  - 17. Dez. Auf der Burg 6
  - 18. Dez. Eichendorffschule-Schönebeck  
Heißener Str. 74,
  - 19. Dez. In der Distelkuhle 1
  - 20. Dez. Scheinstr. 18
  - 21. Dez. Lohstr. 96a
  - 22. Dez. Herbrüggenstr. 163
  - 23. Dez. Ev. Gd. EBS Lutherhaus, Bandstr. 35
  - 24. Dez. **alle Kirchen sind offen**  
Alle Fenster des lebendigen Adventskalenders  
bleiben bis zum 26. Dezember geöffnet!

### ADVENT-PILGER-PASS

zum ökumenischen Lebendigen Adventskalender 2024  
in Bedingrade-Schönebeck



Maren Wissemann, **Pfarrerin**

Tel.: 671877  
[maren.wissemann@ekir.de](mailto:maren.wissemann@ekir.de)

Annegret Helmer, **Pfarrerin**

Tel.: 201/281935  
Mobil: 0151/20064667  
[annegret.helmer@ekir.de](mailto:annegret.helmer@ekir.de)

Finja Schult, **Gemeindepädagogin**

Tel.: 0157 30810489  
[forum@ebs-lutherhaus.de](mailto:forum@ebs-lutherhaus.de)

Ulrike Gnida, **Kirchenmusik**

Tel.: 0157 35519294  
[ulrike.gnida@ekir.de](mailto:ulrike.gnida@ekir.de)

Benjamin Brecevic, **Küster**

Tel.: 0163 4507889  
[benjamin.brecevic@ekir.de](mailto:benjamin.brecevic@ekir.de)

Manuela Kütt, **Leitung Kindergarten**

Tel.: 682441  
Fax: 8681832  
[kitabrausewindhang.essen@ekir.de](mailto:kitabrausewindhang.essen@ekir.de)

Carina Hermann, **Ev. Verwaltungsamt  
Gemeindesekretariat**

Tel.: 2205-305  
[carina.hermann@evkirche-essen.de](mailto:carina.hermann@evkirche-essen.de)

### **Presbyterium**

[presbyterium@ebs-lutherhaus.de](mailto:presbyterium@ebs-lutherhaus.de)

Diakonie Bereitschaftsdienst  
Diakoniestation Frintrop  
Diakoniestation Borbeck  
Mobiler Sozialer Dienst

Tel.: 2664750  
Tel.: 6099640  
Tel.: 8675146  
Tel.: 8675147

Internet: unsere Gemeinde:  
Evangelische Kirche in Essen:  
Evangelische Kirche im Rheinland

[www.ebs-lutherhaus.de](http://www.ebs-lutherhaus.de)  
[www.kirche-essen.de](http://www.kirche-essen.de)  
[www.ekir.de](http://www.ekir.de)



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



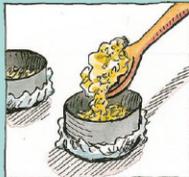
Auflösung: ein Engel.

**Bibelrätsel:** König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

## Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!

Treffen sich zwei Skellette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»



**Rätsel:** Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?



Der Skifahrer mit der Startnummer 1.

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



IM JANUAR

Ein taufisches Jahr,  
Symbol für das,  
was neu werden kann.

Du darfst dich verändern.  
Die Welt darf sich wandeln.  
Manchmal beginnt es  
ganz klein.

Dass Spielräume sich weiten,  
wünsche ich dir.

Nicht nur  
am Neujahrstag.

TINA WILLMS



Foto: Mey